KANTON AARGAU

Dekret
über die Besoldung der Mitglieder des Obergerichts

Vom 8. Januar 2008 (Stand 1. Januar 2013)

Der Grosse Rat des Kantons Aargau,

gestützt auf § 82 Abs. 1 lit. e der Kantonsverfassung,

beschliesst:

§ 1

[1] Die Jahresgrundbesoldung eines Mitglieds des Obergerichts beträgt Fr. 245'000.–.

[2] Der Jahreslohn verändert sich prozentual im Gleichschritt mit den Positions- beziehungsweise Grundlöhnen des kantonalen Personals gemäss § 11 des Lohndekrets [1)].

§ 2

[1] Die Zulage für die Präsidentin beziehungsweise den Präsidenten des Obergerichts beträgt Fr. 5'000.–, für die Vizepräsidentin beziehungsweise den Vizepräsidenten des Obergerichts Fr. 2'000.–. *

[2] Die Präsidentin beziehungsweise der Präsident des Obergerichts bezieht eine jährliche Spesenpauschale von Fr. 4'000.– zur Deckung der amtlich bedingten Auslagen. *

§ 3

[1] Die Kinderzulagen sowie die Lohnzahlung bei Krankheit, Unfall, Militär-, Zivilschutz-, Feuerwehrdienst, Schwangerschaft und Tod richten sich nach den für das kantonale Personal geltenden Bestimmungen.

§ 4

[1] Dieses Dekret ist in der Gesetzessammlung zu publizieren. Es tritt am 1. April 2008 in Kraft.

[1)] Dekret über die Löhne des kantonalen Personals (Lohndekret) vom 30. November 1999, SAR 165.130

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

[2] Das Dekret über die Besoldung der Mitglieder des Obergerichts vom 20. November 1990 [2)] wird aufgehoben.

Aarau, 8. Januar 2008

Präsident des Grossen Rats
SCHÖNI

Protokollführer
SCHMID

[2)] AGS Bd. 13 S. 367

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
08.01.2008	01.04.2008	Erlass	Erstfassung	2008 S. 19
06.12.2011	01.01.2013	§ 2 Abs. 1	geändert	2012/6-05
06.12.2011	01.01.2013	§ 2 Abs. 2	eingefügt	2012/6-05

Änderungstabelle - Nach Paragraph

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
Erlass	08.01.2008	01.04.2008	Erstfassung	2008 S. 19
§ 2 Abs. 1	06.12.2011	01.01.2013	geändert	2012/6-05
§ 2 Abs. 2	06.12.2011	01.01.2013	eingefügt	2012/6-05